

Präsentation des **Kunstprojekts 24:25** - Kunst und Sport in Symbiose.
Das Generali Ladies Linz lud gemeinsam mit dem ORF OÖ zur Vernissage.

Zum Auftakt des 25-Jahr-Jubiläums lud das Generali Ladies Linz zur Vernissage und präsentierte mit dem **Kunstprojekt 24:25** die Geschichte des Turniers, dargestellt mit künstlerischen Mitteln. Unterstützt von der Landeskulturdirektion Oberösterreich wurden Künstlerinnen und Künstler aus Oberösterreich beziehungsweise mit OÖ-Bezug eingeladen, zu den Biographien der 24 Siegerinnen der vergangenen Jahre, Bilder bzw. Kunstobjekte zu gestalten. Aus den zahlreichen Einreichungen wurden von einer Fachjury letztendlich 24 Werke ausgewählt, die im Rahmen der Vernissage im ORF Oberösterreich am 30. September der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Die gesamte Bandbreite an Arbeitsstilen, von Textil über Collage bis hin zur Computeranimation waren genauso vertreten wie die klassischen Mittel der Malerei, Druckgrafik und Skulpturen von abstrakt bis gegenständlich. Die Ausstellung zeigt dabei die Vielfalt der Kreativität der Oberösterreichischen Kunstschaaffenden.

Manfred Hebenstreit, einer der mitwirkenden Künstler, berichtet über seine Auseinandersetzung mit der Persönlichkeit der ihm zugeteilten Spielerin „Jana Novotna, Siegerin 1998“ und stellt fest: „Künstler und Sportler überschneiden sich in ihrer Arbeitsweise, dem vollen Einsatz für eine Sache“. Das Künstlerduo HUM-art finden in der Kunst wie im Sport, das Ausgeliefertsein der „Zufälligkeit des Glücks“ (so auch das gleichnamige Kunstwerk von Hermine Reidinger und Michael Sardelic).

Mit Univ. Prof. Gunter Damisch konnte zudem ein in Steyr geborener, international renommierter Künstler gewonnen werden, den Jubiläumspokal zu gestalten. Der Pokal, der in fünffacher Auflage angefertigt wurde, konnte als Höhepunkt des Abends feierlich enthüllt werden. Die Siegerinnen der nächsten fünf Jahre können sich glücklich schätzen, ein großartiges Kunstwerk als Preis mit nach Hause nehmen zu dürfen. Die nächsten fünf Jahre werden daher ganz im Zeichen der Verbindung von Sport und Kunst stehen.

Bei diesem gelungenen Abend, moderiert von Dr. Johannes Jetschgo, waren ein Großteil der beteiligten Künstlerinnen und Künstler im ORF Oberösterreich anwesend. Zum Projekt beigetragen haben Anatole Ak, Christian Ludwig Attersee, Felix Dieckmann, Brigitte Eckl, Elias Eisenhut, Lorenz Estermann, Johannes Fellingner, Lena Göbel, Elisabeth Grabner, Nicola Hackl-Haslinger, Manfred Hebenstreit, Bernadette Huber, Johann Jascha, Thomas Latzel, Horst Linhart, Maria Moser, Karl Odorizzi, Jutta Pointner, Arnold Reichel, Markus Riebe, Hermine Reidinger & Michael Sardelic, Birgit Schweiger, Wolfgang Stifter und Jörg Wascher.

Turnierdirektorin Sandra Reichel und die Kunst-Projektmanagerin von MatchMaker, Mag. Isolde Reichel, sowie Dr. Paul Lehner von der Landeskulturdirektion OÖ und Reinhard Pohn als Repräsentant des Hauptsponsors Generali Versicherung waren beeindruckt von dieser Synergie zwischen Sport und Kultur, die es erstmals in Linz gegeben hat. Als Partner der ersten Stunde zeigte sich auch Bernhard Zauner von der Brau Union erfreut über diese erfreuliche Neukomposition.

Neun Tage lang sind die Kunstwerke im ORF Oberösterreich, Europaplatz 3, 4021 Linz zu sehen, dann übersiedeln sie in die TIPS-Arena, um im neugestalteten Eingangsbereich im eigenen Kunstfoyer das Tennispublikum von 10.-18. Oktober zu begeistern. Dies ist für die Oberösterreichischen Künstlerinnen und Künstler auch eine große Chance, sich der internationalen Presse zu präsentieren. In über 100 Länder werden Bilder von Linz, so Bundesrat Mag. Klaus Furlinger in seiner Eröffnungsrede, übertragen.